



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 28. Juli 2025

Der Rückreiseverkehr nimmt Fahrt auf

In den nächsten Wochen rollt der Ferienverkehr von Süden zurück Richtung Norden. Besonders an den August-Wochenenden ist am Gotthard-Südportal Stau zu erwarten. Auch an den anderen Alpenquerungen wie Grosse Sankt Bernhard oder dem Mont-Blanc-Tunnel ist mit viel Verkehr zu rechnen. Der TCS empfiehlt eine sorgfältige Routenplanung und Tunneldurchfahrten an Tagesrandzeiten.

Noch eine letzte Glace, noch einen letzten Sonnenuntergang am Strand, dann sind die Ferien schon wieder vorbei. In den nächsten Tagen beginnt der Rückreiseverkehr aus dem Süden Richtung Norden. Dabei ist auch mit Staus aufgrund Verkehrsüberlastung zu rechnen, wobei der Gotthard-Tunnel besonders im Fokus steht. Am nächsten Wochenende mit vorangehendem Nationalfeiertag (1. bis 3. August) ist am Gotthard-Nordportal die letzte grosse Reisewelle Richtung Süden zu erwarten, während gleichzeitig der Rückreiseverkehr am Gotthard-Südportal beginnt.

Im letzten Jahr staute sich der Verkehr am Südportal an drei August-Wochenenden über mehr als 10 Kilometer. Ein ähnliches Verkehrsaufkommen ist auch in diesem Jahr realistisch. Die längsten Wartezeiten werden von Donnerstag bis Montag erwartet. Wer möglichst ohne Stau durch den Gotthard kommen will, fährt am besten am Dienstag zurück. Zu empfehlen ist ausserdem, frühmorgens oder spätabends durch den Tunnel zu fahren.

Via San Bernardino oder über die Pässe

Wer dem Gotthard-Stau ausweichen will, kann stattdessen auf der A13 via San Bernardino vom Süden in den Norden fahren. Diese Route eignet sich insbesondere für Reisende aus der Ostschweiz und aus Zürich. Bei hohem Verkehrsaufkommen kann es aber auch dort zu Staus kommen. Weitere Alternativen sind die Alpenpässe Gotthard, Grimsel und Nufenen. Den aktuellen Zustand der Schweizer Pässe ist auf dem [Pässe-Portal](#) des TCS ersichtlich.

Reisende, die zurück in die Region Bern oder in die Nordwestschweiz wollen, können auch den Lötschberg-Autoverlad benutzen. Für Fahrten aus dem Süden in die Romandie bietet sich ausserdem der Tunnel des Grosse Sankt Bernhard sowie der Mont-Blanc-Tunnel zwischen Italien und Frankreich an. Die Betreiber des Mont-Blanc-Tunnels erwarten praktisch an jedem Tag im August Wartezeiten von mindestens einer Stunde, an den Wochenenden dürfte es noch länger dauern. Die Spitzen sind jeweils von 15 Uhr bis 19 Uhr.

Für alle Routen vom Süden in den Norden empfiehlt der TCS eine sorgfältige Vorbereitung und die Konsultation der aktuellen Verkehrsmeldungen auf der [Website](#) oder der [TCS App](#).

Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 22 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS für die Verkehrssicherheit in der Schweiz ein, indem er Lehrmittel, Sensibilisierungs- und



Präventionskampagnen entwickelt, Mobilitätsinfrastrukturen testet und Behörden berät. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 40'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.